



PRESSEINFORMATION

Stimmfusion spendet 1.000 € für Hirschfeld-Eddy-Stiftung

Kölner Sängerinnen und Sänger gegen das Verstummen durch die Kriminalisierung von Homosexualität in Russland

Köln, 25. Januar 2013.

Stimmfusion unterstützt die Hirschfeld-Eddy-Stiftung mit 1 Euro pro verkauftem Ticket ihres letzten Konzerts am 10. November 2012 in der ausverkauften Musikhochschule. Einstimmiger Konsens der Sängerinnen und Sänger: Das Geld soll an die Organisation gegen Menschenrechtsverletzungen bei Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgendern und Intersexuellen für ein Anti-Diskriminierungsprojekt in Russland gehen. Der Erlös von knapp über 900 € wurde schließlich auf glatte 1.000 € aufgerundet und am 25. Januar 2013 in Form eines entsprechenden Schecks an Klaus Jetz, Geschäftsführer des LSVD Lesben- und Schwulenverband in Deutschland Ortsverband Köln e. V. übergeben, der für die unbürokratische Weiterleitung der Spende nach St. Petersburg sorgen wird.

„Ich bin lesbisch“ oder „Ich bin schwul“ – das kann man in St. Petersburg nicht mehr einfach so sagen. Mit dem St. Petersburger Anti-Homosexualitätsgesetz ist seit März 2012 jegliche „Propagierung von Homosexualität“ verboten. Die Behörden verhaften Lesben und Schwule, die sich offen äußern oder einfach nur Regenbogenfahnen tragen. Die Organisation Vychod (russ. Comingout) kämpft gegen diese Kriminalisierung von Homo- und Transsexualität unter anderem mit Unterstützung der Hirschfeld-Eddy-Stiftung. Diese transferiert projektbezogene Spendengelder eins zu eins zu Vychod nach St. Petersburg.

Weitere Informationen gibt es hier:
www.hirschfeld-eddy-stiftung.de
www.lsvd.de
www.stimmfusion.de

Pressekontakt:

stimmfusion
c/o TextKonzept Köln
Marc Lichtenthäler
Fon +49 221 / 16 930-436
ml@textkonzept.com

Diese Presseinformation und Bildmaterial zur Scheckübergabe stehen zum bequemen Download hier zur Verfügung: www.stimmfusion.de/presseinfos